

# Versetzungsantrag 7-Tage-Frist

Beitrag von „Hatti“ vom 1. Juni 2019 16:05

## [Zitat von Volker D](#)

Kann ich leider nicht direkt beantworten. Aus dem Bauch heraus würde ich sagen, dass man sich einfach noch einmal bewerben kann.

Andererseits:

Welchen Vorteil erhoffst du dir, wenn du es erst später machst? Dein Chef kann sich dann nicht nach Alternativen umgucken und wird evtl. ablehnen. Eine möglichst frühe Einbindung des Chefs erscheint mir sinnvoll.

oder umgekehrt:

Welchen Nachteil befürchtest du, wenn du es "zu früh" deinem Chef sagst?

Du hast natürlich absolut recht mit deiner Anmerkung! Im Moment werden die Stundenpläne für das nächste Schuljahr konzipiert und da mir aufgrund der Distanz zur Arbeit ein sehr gut gemeinter Stundenplan erstellt wird, möchte ich diesen durch den Versetzungsantrag nicht „versauen“ lassen. Abgesehen davon kam es bei dem letzten Versetzungsantrag einer Kollegin leider zu einer miesen Stimmung zwischen Schulleitung und ihr. Daher dachte ich mir, lieber nach den Sommerferien als davor, falls es auch bei mir zu solch einer Stimmung kommen sollte.

Außerdem hatte ich mir überlegt, zunächst eine geeignete Schule zu finden, an die ich mich versetzen lassen kann und so dann entschlossener gegenüber der Schulleitung erscheine. Ihr habt natürlich alle recht, indem er sagt, dass man das früh genug kommunizieren sollte. Aber ich würde es rein vom Gefühl her erst nach den Sommerferien machen wollen